

2, rue du 24-Septembre
CH-2800 Delémont

t +41 32 420 50 50
f +41 32 420 50 51
secr.rpj@jura.ch



Delémont/Basel, 8. Dezember 2005

Medienmitteilung

Sanierung der Sondermülldeponie Bonfol: Vereinbarung unterschrieben, Projekt genehmigt, Finanzierung geklärt

Anlässlich einer gemeinsamen Medienkonferenz haben die jurassische Regierung und die Basler Chemische Industrie (BCI) die Voraussetzungen vorgestellt, welche die Weiterführung des Projektes zur Sanierung der Sondermülldeponie Bonfol (SMDB) erlauben. In einer vor den Medien ratifizierten Vereinbarung, klären Kanton und BCI unter anderem die Frage der Übernahme der Sanierungskosten. Gleichzeitig genehmigt das OEPN (Amt für Umwelt und Naturschutz des Kantons Jura) das Sanierungsprojekt durch eine Verfügung, damit die BCI die Vergabe der Arbeiten an die ausgewählten Konsortien vornehmen und die Planung des Bauprojektes in Angriff nehmen kann. Der Gemeindepräsident von Bonfol und ein Vertreter des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), die auch an dieser Medienkonferenz teilgenommen haben, begrüßten diese einvernehmliche Lösung. Damit ist eine Phase der Ungewissheit zu Ende.

Seit ungefähr einem Jahr war die Fortführung des Dossiers der Sanierung der SMDB durch verschiedene Auffassungen zwischen der BCI und der kantonalen Behörde behindert. Anlässlich der Diskussionen am 24. Oktober 2005 haben die beiden Partner die Grundlage für eine einvernehmliche Lösung festgelegt. Mit der heute erfolgten Unterschrift der Vereinbarung, die auch die Frage der Sanierungskosten, die den jurassischen Körperschaften zugewiesen werden können und den Fortschritt des Projektes regelt, ist die Lösung konkretisiert worden.

Die Vereinbarung regelt folgende Punkte:

- Der Kanton Jura genehmigt das Sanierungsprojekt unter Vorbehalt der in der Stellungnahme des OEPN verlangten Auflagen

- Die Parteien verpflichten sich bis Ende 2005 eine separate Vereinbarung zu unterschreiben, welche die Einzelheiten der Zusammenarbeit für die nächste Sanierungsetappe regelt
- Die Parteien berufen als zentrales Organ der Projektorganisation einen Steuerungsausschuss, in dem die BCI, der Kanton, die Gemeinde Bonfol und das BUWAL vertreten sind

Die Vereinbarung sieht für die Kostenfrage vor, dass in einem ersten Schritt der Kanton eine Kostenverteilung gemäss geltender Gesetze und Verordnungen durchführen muss. Die BCI verpflichtet sich in einem zweiten Schritt die Kosten, die den jurassischen Körperschaften durch diese Kostenverteilung zufallen würden, nach Abzug der Abgeltungen durch den Altlastenfond des Bundes vollumfänglich zu übernehmen.

Für Laurent Schaffter, den zuständigen jurassischen Minister, und Rolf Bentz, Verwaltungsratspräsident der bci Betriebs-AG, nimmt das Projekt durch diese Vereinbarung eine entscheidende Wende und bedeutet die Inangriffnahme der Planung des Bauprojektes, das im Jahre 2006 realisiert wird.

Gleichzeitig zur Unterschrift der Vereinbarung genehmigt das OEPN das Sanierungsprojekt. Diese Genehmigung hält fest, dass die BCI die Auflagen, die das OEPN in seiner Stellungnahme vom 8. September 2004 verlangt hat, erfüllen muss.

Schliesslich wollen der Kanton und die BCI die Gemeinde Bonfol und das BUWAL eng in die zukünftigen Arbeiten einbeziehen. Dieses Ziel haben sie durch den Steuerungsausschuss verwirklicht, in dem das BUWAL und die Gemeinde Bonfol neben der BCI und dem Kanton vertreten sind. Bernhard Hammer, Vertreter des BUWAL, hat betont, dass die vorgesehenen Sanierungsmassnahmen für die definitive Sanierung der SMDB die Anforderungen des Bundes für Sanierungen solcher Altlasten erfüllen. Er hat auch den Willen des BUWAL bestätigt, im Steuerungsausschuss Einsitz zu nehmen. Dies in der Funktion einer auf Altlastenfragen spezialisierten Aufsichtsbehörde. Was die Gemeinde Bonfol anbelangt, hat der Gemeindepräsident Jean-Denis Henzelin erklärt, dass durch die Einsitznahme in den Steuerungsausschuss die kommunale Behörde die Interessen der Gemeinde besser vertreten kann.

Mit dieser Vereinbarung haben die vier Partner die Basis für eine effiziente Zusammenarbeit geschaffen, damit die Sanierung definitiv, sicher und gemäss den geltenden Umweltstandards durchgeführt werden kann.

Für allfällige Rückfragen kontaktieren Sie bitte den jurassischen Umweltminister Laurent Schaffter (032/420 53 03) oder den Verwaltungsratspräsident der bci Betriebs-AG Rolf Bentz (061/693 06 02).